Objekt:	Milano, Pietro da: René d'Anjou
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Renaissance
Inventarnummer:	18218556

Beschreibung

Gussmedaille, oben gelocht. - Neuzeitliche Kopie und Nachguss einer Kombination der Vorder- und Rückseite der Medaillen Hill (1930) Nr. 54 und 51. Aus diesem Grunde nicht in den Bestandkatalog Börner (1997) aufgenommen.
Vorderseite: Brustbild des René d'Anjou im Panzer mit Mütze nach links. Vor dem Kopf eine Krone, rechts ein mit Lilien geschmückter Helm, der eine Lilie trägt.
Rückseite: Gewicht oder Glocke, gehalten von vier Kordeln, die oben zusammengeknotet sind, alles umgeben von Zweigen, auf der Glocke die Buchstaben 'ri' in gotischen Minuskeln, links und rechts daneben EN - VN.
Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 101.81 g; Durchmesser: 83 mm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1461
	wer	Pietro da Milano (1410-1473)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	René I. von Anjou (1409-1480)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Heraldik
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Renaissance

Literatur

- G. F. Hill, A Corpus of Italian Medals of the Renaissance before Cellini (1930) 15 f. Nr. 54 a (dieses Stück). Vgl. ebd. Nr. 54 (Vs.) und Nr. 51 (Rs.). Siehe auch J. Friedländer, Die italienischen Schaumünzen des fünfzehnten Jahrhunderts (1430-1530). Ein Beitrag zur Kunstgeschichte (1882) 197 f. Nr. 1 (Rs.) und 3 (Vs.)..